

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 13.02.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 9
Berichtszeitraum: 06.02. bis 13.02.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV)
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zum Beginn des Berichtszeitraumes gelangte zwischen tiefem Luftdruck über Nord- und Nordosteuropa und hohem Luftdruck über Südwesteuropa mit einer lebhaften westlichen Strömung weiterhin sehr milde Meeresluft nach Sachsen. Es fielen am 06.02. gebietsweise bis 5 mm Niederschlag. Am 07.02. zog ein Sturmtief von der Ostsee Richtung Baltikum. Rückseitig der dazugehörigen Kaltfront wurden kühlere Luftmassen herangeführt. Dabei wurden sachsenweite Niederschläge zwischen 2 und 12 mm, in Westsachsen auch bis 18 mm, registriert.

Eine Luftmassengrenze über der Mitte Deutschlands zog im Tagesverlauf des 08.02. als Warmfront nordwärts über Sachsen hinweg. Der Niederschlag ging bis ins obere Bergland in Regen über. Es wurden 5 bis 15 mm Niederschlag registriert.

Ab der Nacht zum 09.02. fielen die Niederschläge meist als Regen. Bis zum Morgen des 09.02. taute die Schneedecke im mittleren Bergland ab und im Oberen Bergland reduzierte sich die Schneedecke. Am 09.02. regnete es zwischen 2 bis 8 mm. Zwischenhocheinfluss bestimmte am 10.02. das Wetter in Sachsen. Dabei gelangte ungewöhnlich milde Luft in den Freistaat und es fielen nur in Ostsachsen geringe Niederschläge. Ein Tief mit Niederschlägen überquerte am 11.02. die Region von Süd nach Nord. Der Regen hielt bis zum Abend an und es wurden 24h-Niederschlagssummen von 5 bis 18 mm, registriert. Mit einer westlichen bis südwestlichen Strömung wurde sehr milde Meeresluft nach Sachsen geführt. Dabei fielen am 12.02. nur geringe Niederschläge bis 5 mm. Mit Ostverlagerung des Tiefs im Tagesverlauf des 13.02. setzt sich schwacher Hochdruckeinfluss durch.

Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe regnete es insbesondere vom 8. zum 09.02. verstärkt. Meistens wurden Niederschlagssummen von 5 bis 15 mm registriert, im Böhmerwald 25 bis 50 mm. Dabei gingen die Niederschläge allmählich in Schnee über. Vom 09. bis zum 11.02. kam es insbesondere im Iser- und Riesengebirge zu ergiebigen Regenniederschlägen. Hier wurden 72-stündige Niederschlagssummen von 50 bis 100 mm registriert.

Das Wasserdargebot der Schneedecke im gesamten Einzugsgebiet der Elbe beträgt heute noch 4 mm und entspricht 189 Mio. m³ Wasser.

Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 13.02.24

| Flussgebiet | | Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)} | | | | | |
|---------------------------------|-----------------|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| | | 09.01.2024 | 16.01.2024 | 23.01.2024 | 30.01.2024 | 06.02.2024 | 13.02.2024 |
| Elbe (Tschechische Republik)**) | | 7 | 7 | 11 | 5 | 5 | 4 |
| Nebenflüsse der oberen Elbe | oberhalb 300 m | 0 | 9 | 14 | 0 | 0 | 0 |
| | unterhalb 300 m | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Schwarze Elster | | 0 | 7 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Zwickauer Mulde | | 5 | 6 | 3 | 4 | 0 | 0 |
| Freiberger Mulde | | 5 | 8 | 10 | 3 | 1 | 0 |
| Vereinigte Mulde | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Weiße Elster | | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Spree | | 0 | 20 | 12 | 0 | 0 | 0 |
| Lausitzer Neiße (gesamt) | | 0 | 13 | 22 | 9 | 4 | 4 |
| Lausitzer Neiße (ČR)**) | | 11 | 19 | 29 | 22 | 19 | 10 |

*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

***) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße vom Vortag vom CHMU Prag

Im Februar sind bereits an allen ausgewerteten Niederschlagsstationen, mit Ausnahme Marienberg, die vieljährigen Niederschlagssummen für Februar erreicht bzw. überschritten. Es wurden bisher 91 bis 170 % des sonst für Februar üblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

In den Kammlagen ist lokal noch eine Schneedecke vorhanden, die sich in den vergangenen Tagen weiter reduziert hat. Auf dem Fichtelberg wurde heute Morgen eine Schneedecke von 37 cm und auf der Schneekoppe von 105 cm gemessen.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Vorübergehender Zwischenhocheinfluss sorgt heute für Wetterberuhigung in Sachsen, bevor am Mittwoch erneut Tiefausläufer auf Mitteldeutschland übergreifen.

Heute ist es überwiegend heiter und es bleibt niederschlagsfrei bei Temperaturen von 6 bis 9 °C, im Bergland bei 1 bis 5 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es gering bewölkt bis wolkig, in der zweiten Nachthälfte verdichtet sich die Bewölkung. Es bleibt aber bis zum Morgen noch niederschlagsfrei. Die Tiefsttemperaturen liegen bei 2 bis -1 °C, im Bergland bei -3 °C. Am Mittwoch zieht bei starker Bewölkung von West nach Ost Regen durch. Die maximalen Temperaturen bewegen sich zwischen 8 und 10 °C, im Bergland zwischen 2 und 7 °C. In der Nacht zum Donnerstag regnet es im Flächenmittel um 5 mm und die Temperaturen gehen auf 7 bis 4 °C zurück, im oberen Bergland auf bis 1 °C. Am Donnerstag gibt es anfangs etwas Regen. Es ist mit 10 bis 13 °C, im Bergland mit 5 bis 10 °C sehr mild. In der Nacht zum Freitag bleibt es niederschlagsfrei. Die nächtlichen Temperaturen betragen 7 bis 5 °C, im oberen Bergland bis 2 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden weniger als 1 mm Niederschlag erwartet. Am Freitag ist es stark bewölkt und es fällt etwas Regen. Es ist weiterhin sehr mild bei 13 bis 15 °C, im Bergland bei 8 bis 12 °C. In der Nacht zum Samstag ist es meist niederschlagsfrei bei Tiefstwerten zwischen 7 und 5 °C. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden 2 bis 5 mm Niederschlag vorhergesagt. Für Samstag bis Montag ist wiederholt etwas Regen angekündigt, jedoch ohne signifikante Mengen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (06.02. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

| | | | |
|---------------------------------|-----|-----|----------------------|
| Nebenflüsse der Oberen Elbe: | 150 | bis | 270 % des MQ(Monat), |
| Nebenflüsse der Mittleren Elbe: | 120 | bis | 165 % des MQ(Monat), |
| Schwarze Elster: | 180 | bis | 285 % des MQ(Monat), |
| Mulde: | 100 | bis | 240 % des MQ(Monat), |
| Weißer Elster: | 85 | bis | 200 % des MQ(Monat), |
| Spree: | 175 | bis | 235 % des MQ(Monat), |
| Lausitzer Neiße: | 160 | bis | 325 % des MQ(Monat), |
| Elbe: | 135 | bis | 190 % des MQ(Monat). |

In Zusammenhang mit der generell erhöhten Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern und den hohen Wassergehalten in den Böden stiegen die Durchflüsse an allen Pegeln wiederholt deutlich an. Dabei erreichten die Durchflüsse an den Pegeln in allen Flussgebieten das 2 bis 6fache des MQ(Monat).

Für die Flussgebiete Schwarze Elster und Untere Weiße Elster wurde der Hochwassernachrichtendienst am 09.02. eröffnet. Am 09.02. überschritt der Wassersand am Pegel Böhlen 1 den Richtwert der Alarmstufe 1 und erreichte in den frühen Morgenstunden des 10.02. den Scheitel mit $W = 254$ cm, 6 cm unterhalb des Richtwertes der Alarmstufe 2. Am Morgen des 10.02. überschritt der Wasserstand am Pegel Albrechtshain 1 an der Parthe kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1. Am 11.02. lagen die Wasserstände wieder unterhalb der niedrigsten Hochwassermeldestufe.

Am Pegel Neuwiese an der Schwarzen Elster überschritt der Wasserstand in den späten Abendstunden des 09.02. den Richtwert der Alarmstufe 1. Nach Rückgang der Wasserführung erreichte der Wasserstand am Mittag des 12.02. erneut wieder den Richtwert der Alarmstufe 1. Am Vormittag erreichte der Wasserstand am Pegel Kleinraschütz an der Großen Röder den Richtwert der Alarmstufe 1.

Im Flussgebiet der Lausitzer Neiße überschritt der Wasserstand am Pegel Görlitz am 12.02. nachmittags den Richtwert der niedrigsten Hochwassermeldestufe. In der Nacht zum 13.02. wurde da ein maximaler Wasserstand von 328 cm registriert.

Aktuell ist in allen sächsischen Fließgewässern die Wasserführung rückläufig und mit Ausnahme des Elbestromes wurde der Hochwassernachrichtendienst in allen Flussgebieten eingestellt.

Heute früh (13.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

| | | | |
|---------------------------------|-----|-----|----------------------|
| Nebenflüsse der Oberen Elbe: | 210 | bis | 280 % des MQ(Monat), |
| Nebenflüsse der Mittleren Elbe: | 205 | bis | 225 % des MQ(Monat), |
| Schwarze Elster: | 250 | bis | 345 % des MQ(Monat), |
| Mulde: | 205 | bis | 340 % des MQ(Monat), |
| Weißer Elster: | 215 | bis | 270 % des MQ(Monat), |
| Spree: | 200 | bis | 305 % des MQ(Monat), |
| Lausitzer Neiße: | 195 | bis | 455 % des MQ(Monat), |
| Elbe: | 255 | bis | 290 % des MQ(Monat). |

In den kommenden Tagen wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern leicht zurückgehen. Die vorhergesagten geringen Niederschläge werden allenfalls für kurze Wasserstandsanstiege sorgen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** stiegen im Berichtszeitraum deutlich an und der Hochwassernachrichtendienst für den Elbestrom ist aktiv. Bis zum 10.02. schwankte der Durchfluss an den Pegeln Schöna, Dresden und Riesa um den Richtwert der niedrigsten Alarmstufe. Danach stiegen die Wasserstände nochmals an und am Pegel Schöna wurde der Richtwert der Alarmstufe 2 am 12.02. erreicht. Nach leichtem Rückgang stieg der Wasserstand am Pegel Schöna am 13.02. mittags wieder leicht über den Richtwert der Alarmstufe 2. An den Pegeln Dresden und Riesa bewegt sich die Wasserführung im Bereich der Alarmstufe 1. Für den Pegel Ústí nad Labem wird vom tschechischen hydrometeorologischen Institut bis morgen noch ein leichter Anstieg der Wasserführung vorhergesagt. Diese Entwicklung wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen. Am Pegel Schöna wird der Wasserstand im Bereich der Alarmstufe 2 noch etwas ansteigen. Der Hochwasserscheitel wird hier morgen früh erwartet. Am Pegel Dresden steigt der Wasserstand bis morgen bis nahe des Richtwertes der Alarmstufe 2 an. Am Pegel Riesa ist heute ebenfalls noch mit einem leichten Anstieg der Wasserführung zu rechnen. Der Richtwert der Alarmstufe 2 wird hier nicht erreicht. Am Pegel Torgau stagniert die Wasserführung unterhalb des Richtwertes der Alarmstufe 1. Im Verlauf des morgigen Tages wird an den Pegeln Schöna, Dresden und Riesa ein langsamer Rückgang der Wasserführung einsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie die aktuellen Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Februar war ein meist konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 12.02. überschritten ca. 71 % der ausgewerteten 271 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 32 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die Überschreitung 14 cm an 23 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 96 bis 104 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrenmeldezentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------------|---|
| AS | Alarmstufe |
| BDF | Bodendauerbeobachtungsfläche |
| BfUL | Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft |
| DWD | Deutscher Wetterdienst |
| HHW bzw. HHQ | Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert |
| HW bzw. HQ | Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne |
| IGHR | Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum |
| LTV | Landestalsperrenverwaltung |
| MHW bzw. MHQ | Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe) |
| MNW bzw. MNQ | Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe) |
| MQ(Monat) | Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats |
| MW bzw. MQ | Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe) |
| NNW bzw. NNQ | Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert |
| NW bzw. NQ | Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe) |
| NWA | Niedrigwasseraufhöhung |
| Q | Durchfluss |
| SP | Speicher |
| TS | Talsperre |

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 13.02.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

| Station | Vormonat: Januar | | | Berichtsmonat: Februar | | | Abweichung | |
|-------------------------|------------------|----------|-----------------|------------------------|------------------|-----------------|------------------|-----|
| | Monatssumme | | | Normalwert* | Summe bis 12.02. | | seit 01.11. 2023 | |
| | Normalwert* | Messwert | Messw./Normalw. | | Messwert | Messw./Normalw. | [mm] | [%] |
| [mm] | [mm] | % | [mm] | [mm] | [%] | [mm] | [%] | |
| Bad Muskau | 49 | 47 | 97 | 42 | 57,2 | 136 | 143 | 90 |
| Bertsdorf-Hörnitz | 45 | 38 | 85 | 40 | 55,8 | 140 | 109 | 69 |
| Görlitz | 44 | 37 | 84 | 35 | 55,6 | 159 | 126 | 87 |
| Aue | 60 | 77 | 128 | 50 | 53,6 | 107 | 136 | 67 |
| Chemnitz | 48 | 60 | 125 | 39 | 66,3 | 170 | 182 | 105 |
| Marienberg | 65 | 62 | 95 | 55 | 50,1 | 91 | 127 | 57 |
| Nossen | 51 | 41 | 80 | 45 | 58,5 | 130 | 60 | 33 |
| Klitzschen bei Torgau | 46 | 48 | 104 | 34 | 51,5 | 151 | 134 | 86 |
| Lichtenhain-Mittelndorf | 64 | 57 | 89 | 47 | 63,7 | 136 | 126 | 62 |
| Zinnwald-Georgenfeld | 83 | 68 | 82 | 66 | 70,4 | 107 | 167 | 61 |
| Dresden-Klotzsche | 42 | 41 | 97 | 33 | 53,3 | 162 | 122 | 82 |
| Hoyerswerda | 45 | 38 | 84 | 38 | 62,3 | 164 | 125 | 82 |
| Kubschütz, Kr. Bautzen | 46 | 32 | 68 | 38 | 54,0 | 142 | 84 | 55 |
| Leipzig/Halle | 33 | 36 | 110 | 25 | 40,4 | 162 | 118 | 100 |
| Plauen | 37 | 34 | 92 | 30 | 29,9 | 100 | 62 | 47 |

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 13.02.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

| Pegel / Gewässer | W [cm] | Q [m³/s] | Q/ MQ(m) [%] | Q/ MNQ(a) [%] | Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s] |
|-----------------------------------|-----------|-------------|--------------------|---------------------|---|
| Dresden / Elbe | 469 | 1100 | 260 | 991 | 453 |
| Kirnitzschtal / Kirnitzsch | 75 | 4,23 | 231 | 681 | 1,19 |
| Porschdorf 1 / Lachsbach | 100 | 9,40 | 227 | 1054 | 2,80 |
| Elbersdorf / Wesenitz | 74 | 6,37 | 212 | 865 | 0,970 |
| Dohna / Müglitz | 50 | 8,50 | 269 | 3414 | 2,35 |
| Ammelsdorf / Wilde Weißeritz | 27 | 2,81 | 270 | 2487 | -0,170 |
| Herzogswalde 2 / Triebisch | 50 | 1,60 | 281 | 4324 | 0,210 |
| Piskowitz 2 / Ketzerbach | 71 | 1,96 | 225 | 1095 | 0,350 |
| Merzdorf / Döllnitz | 86 | 2,64 | 203 | 863 | 0,980 |
| Neuwiese / Schwarze Elster | 177 | 13,1 | 299 | 4456 | -0,900 |
| Schönau / Klosterwasser | 55 | 2,41 | 343 | 1662 | 0,090 |
| Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser | 87 | 3,61 | 251 | 1094 | 0,110 |
| Großdittmannsdorf / Große Röder | 124 | 9,30 | 288 | 1486 | 2,85 |
| Golzern 1 / Mulde | 271 | 203 | 263 | 1515 | 52,0 |
| Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde | 155 | 35,5 | 229 | 1106 | 19,3 |
| Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde | 150 | 77,9 | 264 | 1164 | 27,2 |
| Aue 1 / Schwarzwasser | 133 | 12,6 | 203 | 933 | 4,67 |
| Chemnitz 1 / Chemnitz | 104 | 17,9 | 339 | 2733 | 5,90 |
| Nossen 1 / Freiburger Mulde | 134 | 29,7 | 314 | 2302 | 6,50 |
| Hopfgarten / Zschopau | 80 | 21,4 | 242 | 1329 | 8,60 |
| Lichtenwalde 1 / Zschopau | 224 | 60,8 | 233 | 1617 | 11,9 |
| Borstendorf / Flöha | 102 | 26,5 | 250 | 1532 | 3,40 |
| Adorf 1 / Weiße Elster | 53 | 4,86 | 234 | 1354 | 3,13 |
| Kleindalzig / Weiße Elster | 165 | 58,5 | 271 | 1189 | 34,1 |
| Mylau / Göltzsch | 72 | 4,87 | 213 | 1771 | 2,76 |
| Böhlen 1 / Pleiße | 208 | 22,7 | 260 | 769 | 5,10 |
| Bautzen 1 / Spree | 125 | 7,59 | 217 | 900 | 0,860 |
| Gröditz 2 / Löbauer Wasser | 102 | 5,74 | 305 | 1864 | 0,680 |
| Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps | 88 | 2,48 | 258 | 1879 | 0,000 |
| Holtendorf / Weißer Schöps | 69 | 1,03 | 202 | 1717 | -0,090 |
| Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße | 223 | 46,7 | 356 | 1551 | 15,1 |
| Görlitz / Lausitzer Neiße | 321 | 90,5 | 457 | 1878 | 18,6 |
| Zittau 6 / Mandau | 90 | 8,70 | 196 | 1660 | 0,840 |

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 12.02.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

| Talsperre | Inhalt bis Stauziel | Inhalt bis Vollstau | aktueller Inhalt | Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel | Tendenz zur Vorwoche |
|-------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------------|----------------------|
| | Mio. m ³ | Mio. m ³ | Mio. m ³ | % | Mio. m ³ |
| TS Gottleuba | 9,470 | 12,970 | 10,562 | 112 | 0,119 |
| TS Lehmühle | 14,907 | 21,958 | 17,931 | 120 | 0,119 |
| TS Klingenberg | 14,139 | 16,116 | 14,645 | 104 | 0,538 |
| TS Neunzehnhain 1 | 0,507 | 0,507 | 0,507 | 100 | 0,000 |
| TS Neunzehnhain 2 | 2,895 | 2,895 | 2,837 | 98 | -0,029 |
| TS Saidenbach | 19,358 | 22,360 | 18,590 | 96 | -0,244 |
| TS Lichtenberg | 11,442 | 14,450 | 11,409 | 100 | 0,009 |
| TS Rauschenbach | 14,220 | 15,200 | 14,154 | 100 | -0,036 |
| TS Eibenstock | 64,636 | 74,650 | 65,108 | 101 | 1,560 |
| TS Cranzahl | 2,846 | 3,096 | 3,010 | 106 | 0,017 |
| TS Carlsfeld | 2,406 | 2,980 | 2,314 | 96 | -0,089 |
| TS Sosa | 5,540 | 5,937 | 5,787 | 104 | -0,019 |
| TS Dröda | 14,319 | 17,320 | 14,330 | 100 | 0,011 |
| TS Muldenberg | 4,926 | 5,773 | 4,924 | 100 | -0,020 |
| TS Werda | 3,628 | 4,879 | 3,647 | 101 | 0,009 |
| TS Pöhl | 52,830 | 61,980 | 53,069 | 100 | 0,232 |
| TS Bautzen | 37,680 | 42,827 | 37,538 | 100 | 1,590 |
| TS Quitzdorf | 16,480 | 20,927 | 16,346 | 99 | 0,000 |
| TS Altenberg | 0,896 | 0,948 | 0,899 | 100 | 0,009 |

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2024.